RECHT.NRW
Landesrecht Nordrhein-Westfalen

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: GV. NRW. 2014 Nr. 39
Veröffentlichungsdatum: 16.12.2014
Seite: 870

Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Finanzministeriums

12
203013
2031
20320
600
763
764

**Verordnung zur Änderung
der Befristung von Rechtsvorschriften
im Geschäftsbereich des Finanzministeriums**

Vom 2. Dezember 2014

12

Artikel 1

Änderung der Verordnung zur Bestimmung der lebenswichtigen Einrichtungen im Geschäftsbereich des Finanzministeriums

Auf Grund des § 2 Satz 4 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 7. März 1995 (GV. NRW. S. 210) verordnet das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales:

§ 2 der Verordnung zur Bestimmung der lebenswichtigen Einrichtungen im Geschäftsbereich des Finanzministeriums vom 23. Mai 2007 (GV. NRW. S. 192), die durch Verordnung vom 9. November 2011 (GV. NRW. S. 555) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. September 2007 in Kraft.“

203013

Artikel 2

Änderung der Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten
auf dem Gebiet der Ausbildung und des Prüfungswesens
in der Steuerverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Auf Grund des § 11 Absatz 5, des § 35 Absatz 1 und des § 38 Absatz 2 Satz 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1581), von denen § 11 Absatz 5 durch Artikel 1 Nummer 14 der Verordnung vom 16. Mai 2012 (BGBl. I S. 1126) geändert worden ist, verordnet das Finanzministerium:

Die Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Ausbildung und des Prüfungswesens in der Steuerverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30. September 1977 (GV. NRW. S. 354), die durch Artikel 34 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 274) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „für die Bestellung der Lehrenden für die dienstbegleitenden Lehrveranstaltungen sowie“ gestrichen und das Wort „Oberfinanzdirektionen“ durch „Oberfinanzdirektion“ ersetzt.

2. In § 2 werden die Wörter „in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. September 1976 (BGBl. I S. 2793)“ durch die Wörter „in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1577), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist“ ersetzt.

3. In § 3 wird die Angabe „Haan/Rhld.“ durch das Wort „Wuppertal-Ronsdorf“ ersetzt.

4. § 4 Satz 2 wird aufgehoben.

20320

Artikel 3

Änderung der Landeszulagenverordnung

Auf Grund des § 78 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 6 der Landeszulagenverordnung vom 7. März 1978 (GV. NRW. S. 142), die zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 16. Juli 2013 (GV. NRW. S. 486) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 6

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1977 in Kraft.“

20320

Artikel 4

Änderung der Landesobergrenzenverordnung

Auf Grund des § 26 Absatz 3 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 5 der Landesobergrenzenverordnung NRW vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 836) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkrafttreten“ gestrichen.

2. Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

20320

Artikel 5

Änderung der Lehrzulagenverordnung

Auf Grund des § 44 Absatz 3 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 7 der Lehrzulagenverordnung Nordrhein-Westfalen vom 15. August 2000 (GV. NRW. S. 590), die zuletzt durch Artikel 8 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 7
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.“

20320

Artikel 6

Änderung der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung

Auf Grund des § 42a Absatz 1 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 7 der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung vom 10. März 1998 (GV. NRW. S. 204, ber. S. 556), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 7
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

20320

Artikel 7

Änderung der Leistungsstufenverordnung

Auf Grund des § 27 Absatz 4 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 8 der Leistungsstufenverordnung vom 10. März 1998 (GV. NRW. S. 205, ber. S. 556), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 8
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

20320

Artikel 8

Änderung der Anordnung über die Festsetzung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen

Auf Grund der Vorbemerkung Nummer 1 Absatz 2 zu den Übergeleiteten Bundesbesoldungsordnungen A und B - Anlage I des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) in Verbindung mit § 8 Absatz 5 und Absatz 6 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154), verordnet das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales:

Die Anordnung über die Festsetzung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen vom 29. Juli 1992 (GV. NRW. S. 324), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 wird in der Position „Nr. 1“ die Zeile 8 wie folgt gefasst:

„8 Oberinspektor Justizvollzugs-

Amtmann Technischer“.

2. Artikel 2 wird wie folgt gefasst:

„Artikel 2

Diese Anordnung tritt am 14. September 1992 in Kraft.“

20320

Artikel 9

Änderung der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten

Auf Grund des § 21 Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 2, des § 26 Absatz 3, des § 48 Absatz 2 sowie des § 49 Absatz 3 Satz 2 des Übergeleiteten Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234) verordnet die Landesregierung:

§ 2 der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 (GV. NRW. S. 544), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

20320

Artikel 10

Änderung der Verordnung über die Gewährung von Leistungsbezügen an Professorinnen und Professoren der Fachhochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen

Auf Grund des § 15 Satz 4 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154), der durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. März 2007 (GV. NRW. S. 137) geändert worden ist, verordnet das Finanzministerium:

§ 9 der Finanzfachhochschul-Leistungsbezügeverordnung vom 11. November 2005 (GV. NRW. S. 912), die durch Verordnung vom 12. November 2010 (GV. NRW. S. 599) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 9
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.“

600

Artikel 11

Änderung der Verordnung über die Einrichtung des Rechenzentrums der Finanzverwaltung als Landesfinanzbehörde und die Bestimmung seiner Aufgaben im Besteuerungsverfahren

Auf Grund des § 17 Absatz 3 Satz 1 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202) verordnet die Landesregierung:

§ 3 der Verordnung über die Einrichtung des Rechenzentrums der Finanzverwaltung als Landesfinanzbehörde und die Bestimmung seiner Aufgaben im Besteuerungsverfahren vom 9. Dezember 1986 (GV. NRW. 1987 S. 5), die zuletzt durch Verordnung vom 9. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 832) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

763

Artikel 12

Änderung der Verordnung zur Übertragung der Befugnis zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen auf das Finanzministerium

Auf Grund des § 55a Absatz 3 Satz 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1992 (BGBl. 1993 I S. 2) verordnet die Landesregierung:

§ 2 der Verordnung zur Übertragung der Befugnis zum Erlaß von Rechtsverordnungen zur Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen auf das Finanzministerium vom 7. März 1995 (GV. NRW. S. 194), die durch Artikel 134 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 306) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

764

Artikel 13

Änderung der Verordnung zu den Kosten für die Aufsicht über die Prüfungsstellen der Sparkassen- und Giroverbände in Nordrhein-Westfalen

Auf Grund des § 41 Absatz 4 Satz 3 des Sparkassengesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 696) verordnet das Finanzministerium:

§ 5 der Prüfungsstellenaufsichtskostenverordnung Nordrhein-Westfalen vom 26. November 2009 (GV. NRW. S. 753) wird wie folgt gefasst:

„§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft."

Artikel 14

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am Tag nach der Verkündung in Kraft. Artikel 2 tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 2014

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Für die Ministerpräsidentin
Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung

Sylvia L ö h r m a n n

Der Finanzminister

Dr. Norbert W a l t e r-B o r j a n s

GV. NRW. 2014 S. 870